

Servicestelle Vitale Orte 2030

Praxisforum 17. Oktober 2019

Gießen

Start-ups –
Ideenschmiede ländlicher Raum



© Sergey Tinyakov/ fotolia.com



Start-ups - Ideenschmiede ländlicher Raum

17. Oktober 2019, Justus-Liebig-Universität
in Gießen, Ludwigstraße 23

Wohnortnahe Arbeitsplätze sind ein wichtiger Beitrag zur Stärkung ländlicher Räume. Durch Existenzgründungen entstehen neue Arbeitsplätze, durch Betriebsübernahmen oder -erweiterungen werden bestehende Arbeitsplätze erhalten.

Wer auf dem Land Arbeit findet, muss nicht in die Stadt abwandern, kann bleiben oder zurückkommen und mit der Familie auf dem Land leben. Nicht nur die „Kreativen“, auch bodenständige junge Unternehmerinnen und Unternehmer aus traditionellen Branchen schätzen die Vorteile des ländlichen Raums. Niedrige Kosten und viel Platz für Büro, Werkstatt und Wohnen sind die „harten“ Argumente. Nähe zur Natur, Ruhe und das Gefühl, zu Hause zu sein, bedeuten Lebensqualität.

Das Praxisforum „Start-ups - Ideenschmiede ländlicher Raum“ soll Anregungen dafür geben, wie Unterstützungsangebote für Unternehmerinnen und Unternehmer gestaltet werden können. Vertreterinnen und Vertreter von Regionen und Kommunen, aus der Wirtschaft, der Hochschule und dem Land Hessen werden ihre Instrumente zur Unterstützung junger Unternehmerinnen und Unternehmer vorstellen. Die Spannweite reicht vom Start-up-Weekend über den Gründerstammtisch und die Nachfolgerberatung bis hin zur finanziellen Förderung. Junge Unternehmerinnen und Unternehmer, die sich auf dem Land angesiedelt haben, steuern ihren Blick auf Unterstützungsbedarf und -angebot bei. Ein einführender Vortrag gibt einen Einblick in aktuelle Trends der Förderung junger Unternehmen im ländlichen Raum.

> [Link zur Anmeldung](#)

Anmeldeschluss: 14. Oktober 2019



Programm

9:30 **Eintreffen der Gäste**

10:00 **Grußwort**

Priska Hinz
Hessische Ministerin für Umwelt,
Klimaschutz, Landwirtschaft und
Verbraucherschutz

10.10 **Start-ups generieren - Trends in der
Unterstützungslandschaft**

Dr. Astrid Szogs
Regionalmanagement Nordhessen GmbH

10.35 **Gesprächsrunde
Start-up! Unterstützungsangebote für
Gründerinnen und Gründer**

Bernd Blumenstein
Gründungs-, Nachfolge und Betriebs-
beratung der Handwerkskammer Kassel

Uwe Eifert
Wirtschaftsförderung der Stadt Alsfeld

Jens Ihle
Regionalmanagement Mittelhessen GmbH

Tristan Herbold
ECM Entrepreneurship Cluster Mittelhessen

11:45 **Mittagspause**

Moderation: Servicestelle Vitale Orte

12:45 **Förderung von Unternehmen im
ländlichen Raum**

Gudrun Scheld
Hessisches Ministerium für Umwelt,
Klimaschutz, Landwirtschaft und
Verbraucherschutz
Thomas Peter
Förderberatung bei der Wirtschafts- und
Infrastrukturbank Hessen, Regionalberater
des Förderspektrums für den gewerblichen
Mittelstand in Mittelhessen

13:10 **REVIVE Oberzent -
Gute Chancen für Ideen**

Christoph Seip
REVIVE Oberzent
Gabriele Quanz
Wirtschafts-Service, Odenwald-Regional-
Gesellschaft mbH (OREG)

13:30 **Muli-cycles GmbH -
von der Uni zum Unternehmer**

Oliver Philipps
muli-cycles GmbH Driedorf-Mademühlen

13:50 **Bäckerei Schachner - der neue Treffpunkt
in Schaafheim**

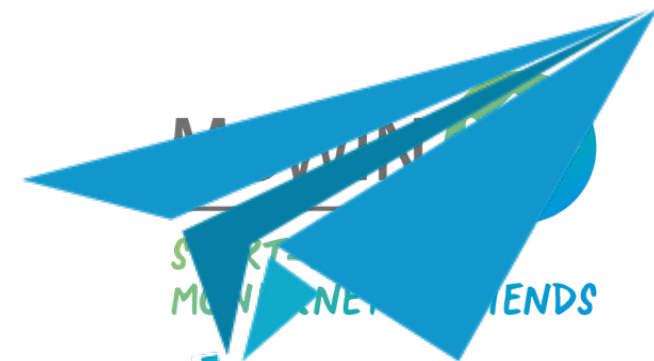
Julian Schachner
Juniorchef der Bäckerei Schachner

Schlusswort

14:45 **Ende der Veranstaltung**

Ansprechpartner der Servicestelle Vitale Orte 2030
Birgit Imelli: 0611 95017-8373, Kerstin Grünenwald: 0611
95017-8334, servicestelle.vitale-orte@hessen-agentur.de
HA Hessen Agentur GmbH
Konradinerallee 9, 65189 Wiesbaden

START-UPS – IDEENSCHMIEDE LÄNDLICHER RAUM
17. OKTOBER 2019, GIEßEN



„Start-ups generieren – Trends in der Unterstützungslandschaft“

Dr. Astrid Szogs
Regionalmanagement Nordhessen Gr.bH

AGENDA

- Start-ups (generieren)
- Überblick der Regionen, Zahlen und Fakten
- Die Unterstützungslandschaft im Überblick
- Fazit und Handlungsempfehlungen

DEFINITION START-UP



Definition Start-up: Start-ups sind Neugründungen von Unternehmen oder aber Vorhaben, mit dem klaren Ziel einer Unternehmensgründung, die ein innovatives Produkt oder eine innovative Dienstleistung in einem (stark) skalierbaren Geschäftsmodell hervorbringen. Start-ups sind nicht älter als 10 Jahre und weisen in ihrer Entwicklung ein überdurchschnittliches Mitarbeiter- und Umsatzwachstum sowie starkes Markt- und Kundenakquisepotenzial auf.

START-UPS GENERIEREN

Unternehmensgründung

Innovationskapital

kreatives (Zerstörungs-) Potenzial

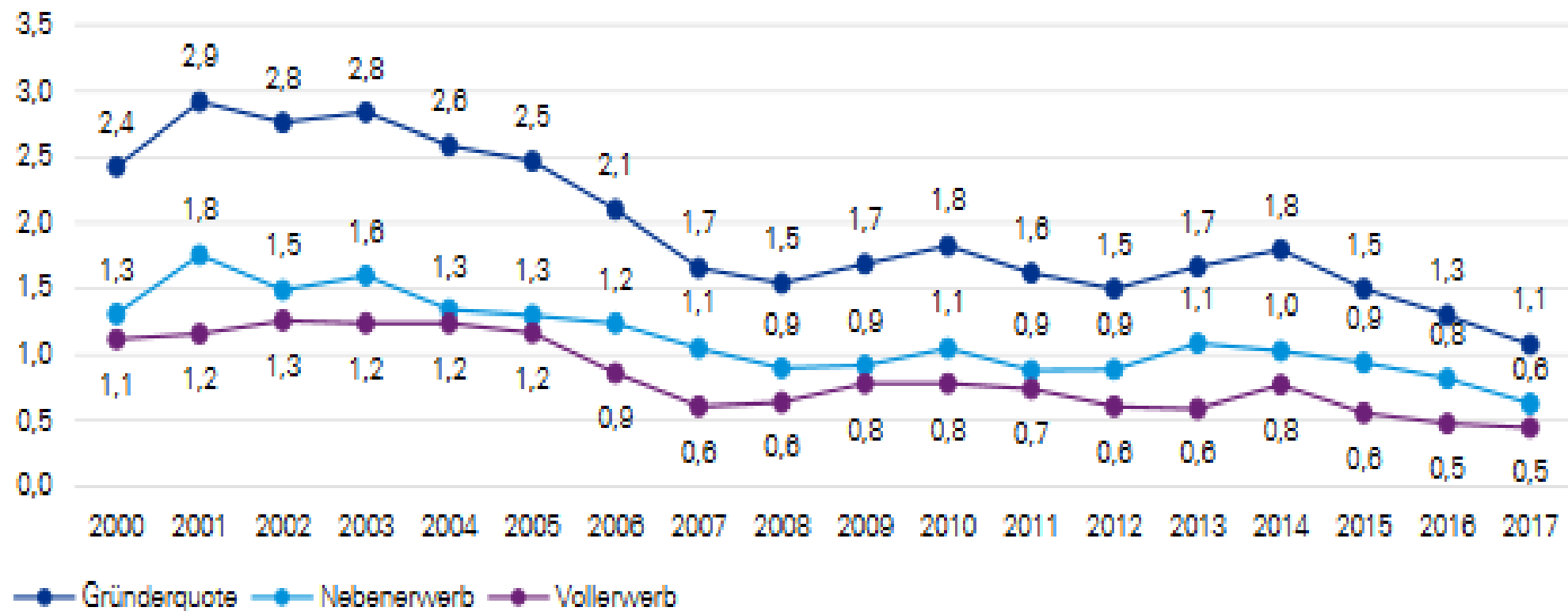
effiziente Arbeitsweisen

Impuls für Wirtschaftswachstum

Zusammenarbeit Startups und etablierte Unternehmen

dynamische Gründungskultur

Abb. 1: Allgemeines Gründungsgeschehen – Gründerquoten in Deutschland (2000-2017)



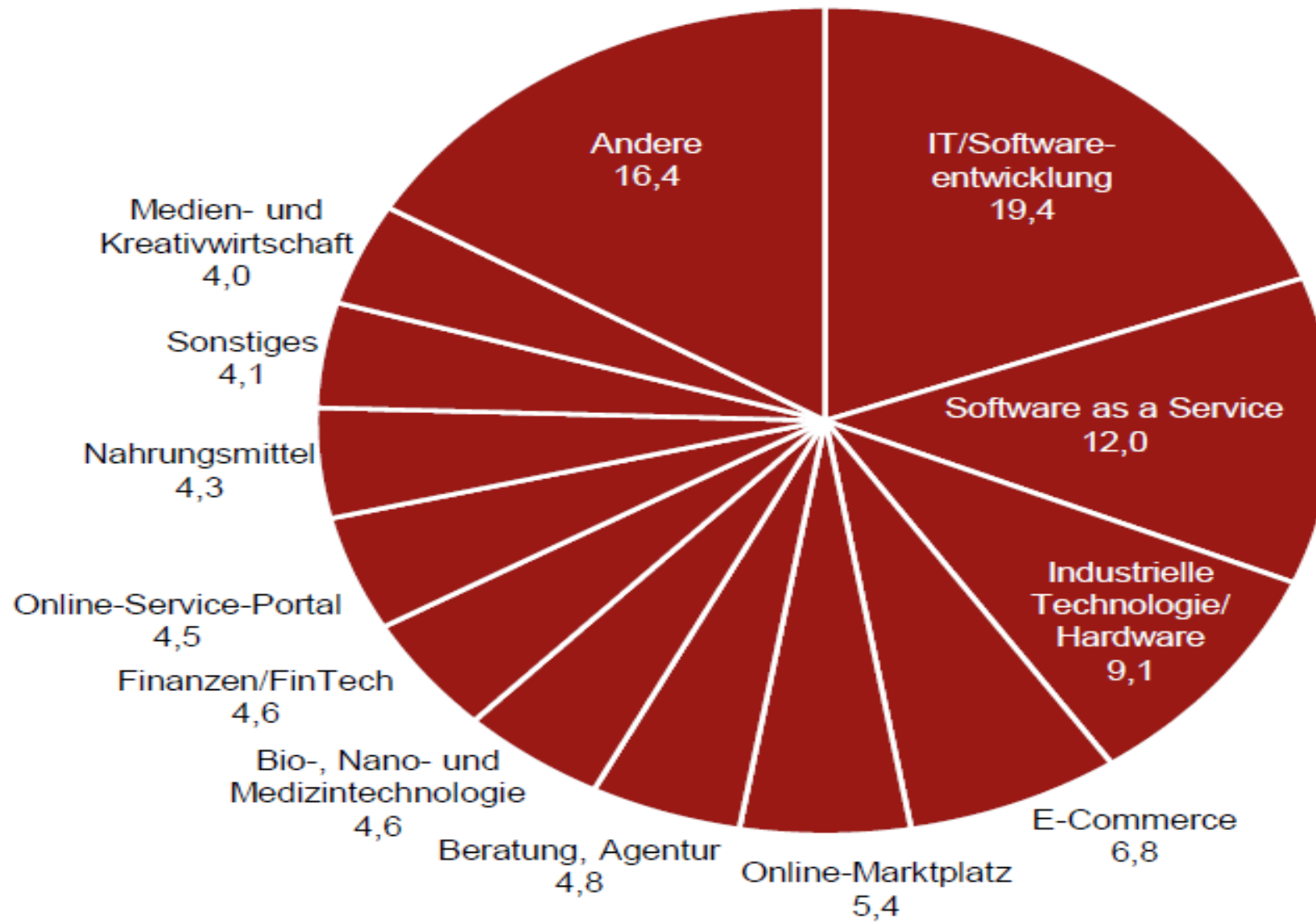
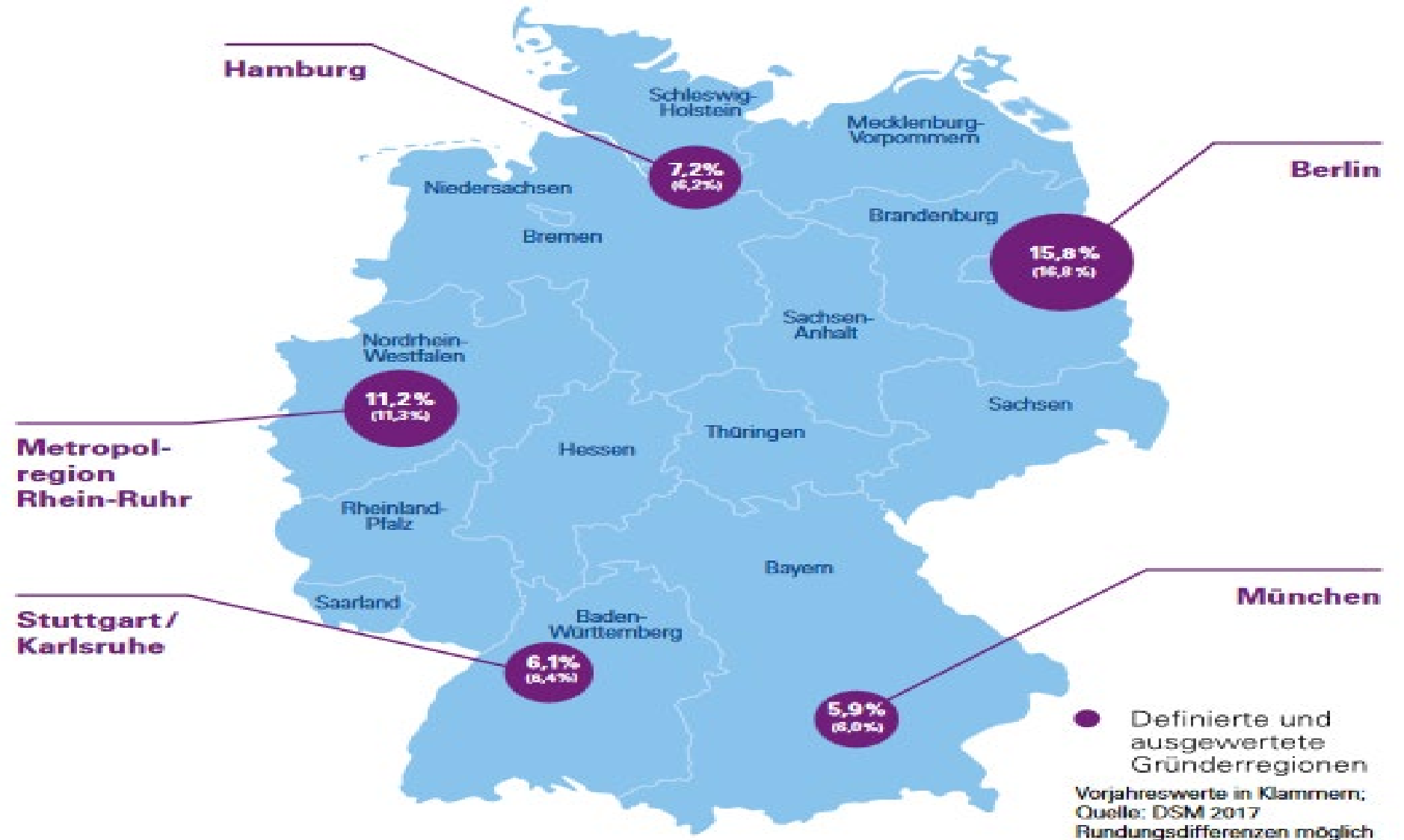


Abb.: Verteilung von Start-ups in Deutschland nach Branchen im Jahr 2017 (Angaben in Prozent)

BMWI 2018

HAUPTSITZ DER START-UPS NACH GRÜNDUNGSREGIONEN



GRÜNDERÖKOSYSTEME

- Innovationen das Resultat interaktiver Lernprozesse zwischen den verschiedenen Akteuren in Innovations-Ökosystemen
- Entwicklungszyklen von Gründerökosystemen – 4 Phasen:
 1. Aufstieg, 2. Aktivierung, 3. Integration, 4. Reife

Kernelemente des Modells:

- Gründerszene und ihre Netzwerke
- Politische Rahmenbedingungen und Regulierung
- Infrastruktur
- Talentpool
- Marktzugang
- Unterstützung und Beratung für Startups
- Finanzierung

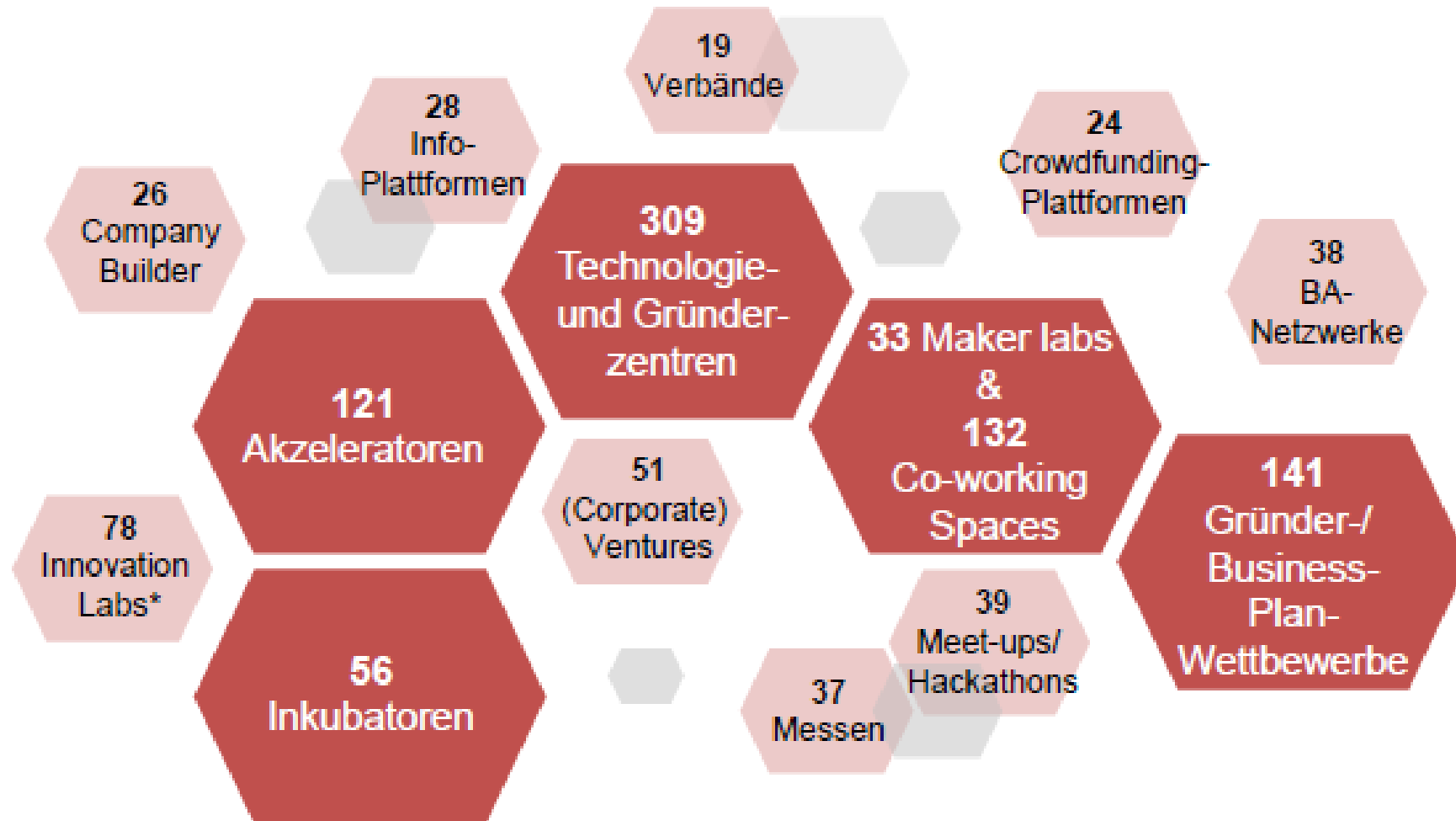
DAS GRÜNDERÖKOSystem

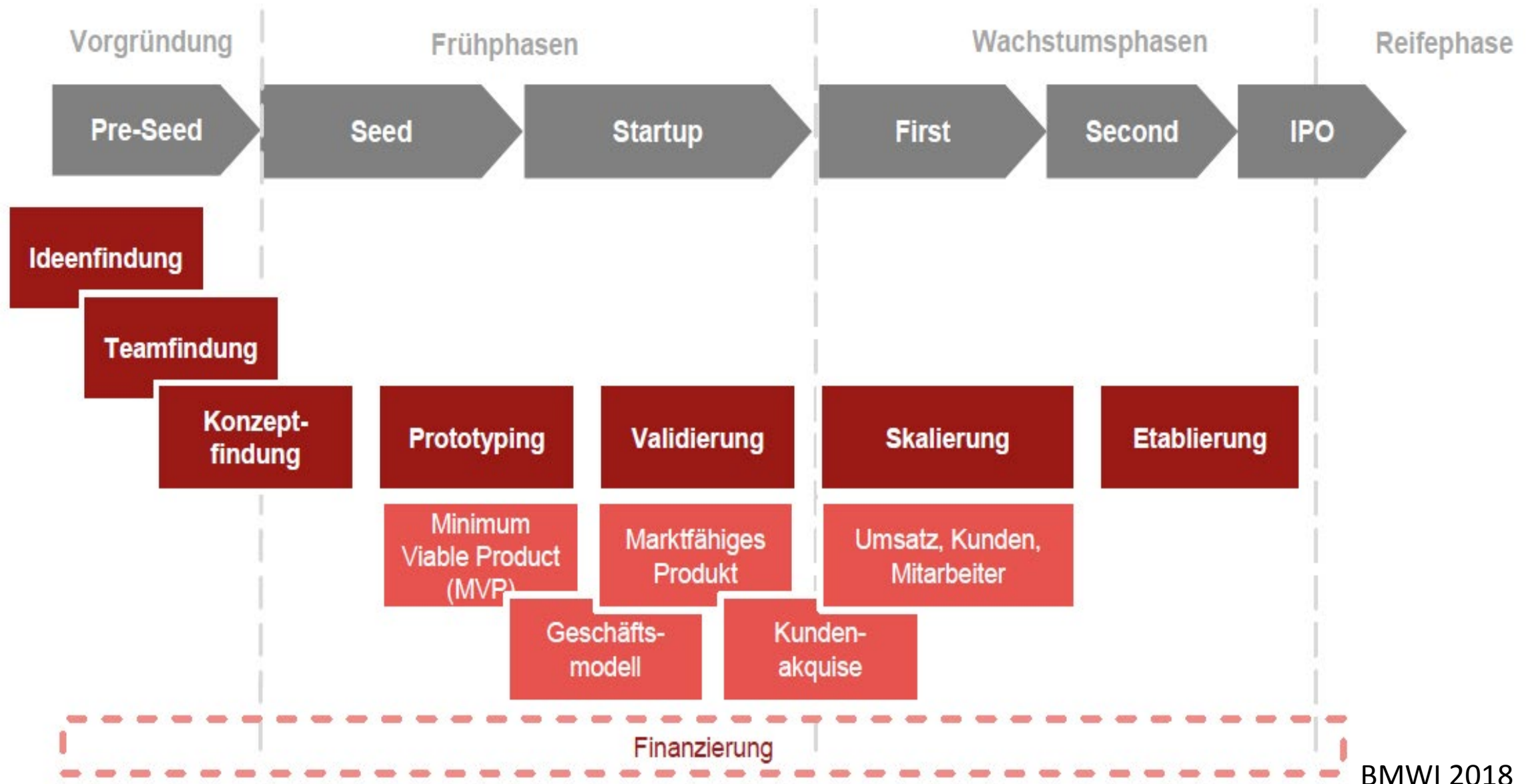


Abb. 1: Das Gründerökosystem

Quelle: RKW Kompetenzzentrum

ÜBER 1130 AKTIVE ANGEBOTE ZUR UNTERSTÜTZUNG VON START-UPS IN DEUTSCHLAND





BMW I 2018

KERNELEMENTE DER UNTERSTÜTZUNGLANDSCHAFT

- Das wichtigste Instrument der öffentlichen Hand: die direkte Förderung
- Noch seltener, aber mit zunehmender Bedeutung: Nicht-monetäre und hybride Förderinitiativen wie Inkubatoren, Coworking-Spaces und Akzeleratoren.
- Eigene Technologie- und Gründerzentren der öffentlichen Hand verbreitet, ebenso Gründerwettbewerbe

KERNELEMENTE DER UNTERSTÜTZUNGSLANDSCHAFT

- Seitens der Wirtschaft eine ausgeprägte Landschaft an Unterstützungsmöglichkeiten:
 - Unterstützung von Startups durch (Beteiligungs-) Investitionen
 - Bau von Inkubatoren, Akzeleratoren und ähnlichen Formaten
 - Hub:raum Inkubator (Deutsche Telekom), Plug & Play (Axel Springer), Mindbox (DB), Lufthansa Innovation Hub etc.

ÖFFENTLICHE FÖRDERUNG VON START-UPS

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie:

- BMWi-Programm EXIST
(Existenzgründungen aus der Wissenschaft)
- High-Tech Gründerfonds (durch BMWi initiiert)
- KfW-Programm
ERP-Gründerkredit Universell
- Mikromezzaninfonds
- ERP/EIF Dachfonds
- Fonds *coparion*
- ERP-Beteiligungsprogramm
- (Go-Cluster Programm)
- Gründerwoche Deutschland
- German Accelerator
- „Gründerwettbewerb - Digitale Innovationen“
- Börse Venture Network
- INVEST – Zuschuss für Wagniskapital
- „Förderung unternehmerischen Know-hows“
- GINSEP
(German Indian Start-up Exchange Program)
- Digital Hub Initiative

Start-up und Innovationsstrategie für MoWiN.net

MoWiN UP
START-UP MEETS
MOWIN.NET & FRIENDS

Veranstaltungsformat zur Vernetzung von beteiligten und neuen Clusterakteuren einerseits sowie mit überregionalen Start-ups andererseits um mit den regionalen Netzwerkakteuren gemeinsame Innovationsthemen und Formen der Zusammenarbeit zu identifizieren und umzusetzen

MoWiN UP
INNOVATIONSLABOR

Ein Workshop-Format zur strukturierten Konzeptentwicklung für cross-disziplinäre Innovationen bzw. Ausgründungen für das Cluster Mobilität

MoWiN UP
INNOVATIONSPREIS

Format zur Identifizierung von interessanten Start-ups und jungen Unternehmen

- Einführung einer neuen Start-up Mitgliedschaftskategorie im Netzwerk MoWiN.net e.V. im Januar 2017
- Ziel: Neue Impulse, um weiterhin als Innovationsmotor der Mobilitätswirtschaft in Nordhessen aufzutreten
- Förderung als Modellvorhaben im Bundesprogramm „go-cluster“, um neue Clusterangebote umzusetzen

MoWiN UP

START-UP MEETS
MOWIN.NET & FRIENDS



WERDEN AUCH
SIE TEIL UNSERES
STARKEN NETZWERKS



BUNDESMINISTERIUM FÜR BILDUNG UND FORSCHUNG (BMBWF)

- VIP+ – Validierung des technologischen und gesellschaftlichen Innovationspotenzials wissenschaftlicher Forschung
- KMU-NetC
- Forschungscampus
- Unternehmen Region mit InnoProfile-Transfer und innovative regionale Wachstumskerne (seit 2001)
- GO-Bio (Gründungsförderung in den Lebenswissenschaften) und Pilotmodelle der Gründungsförderung in den Lebenswissenschaften
- Gründungsförderung in den Bereichen Energieforschung, Ressourcen und Nachhaltigkeit

FÖRDERUNGEN DURCH WEITERE BUNDESMINISTERIEN (AUSWAHL)

- mFund (Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI))
- Green Start-up Investment Alliance “GreenUpInvest” (Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau- und Reaktorsicherheit (BMUB))
- FinTechRat (Bundesministerium der Finanzen (BMF))
- Innovationsbüro (Bundesministerium für Gesundheit (BMG) gemeinsam mit dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte)

WACHSENDES ZUSAMMENSPIEL DES FÖRDERSYSTEMS

- Seit einigen Jahren ist das Zusammenspiel aus einem gemischten Fördersystem gewachsen:
- Öffentliche Förderprogramme und private, sowie öffentliches Wagniskapital auf der einen Seite und einem sich dynamisch entwickelnden Unterstützungssystem aus leistungsfähigen Inkubations- und Akzelerationsstrukturen, Coworking-Spaces, Makerlabs sowie Technologie- und Gründerzentren auf der anderen Seite
- Diese Mischung trägt mittlerweile Früchte: Das deutsche Start-up-Ökosystem wird immer leistungsfähiger und damit erfolgreicher.
- Die internationale Sichtbarkeit ist gestiegen und mit Berlin (nach Einschätzung verschiedener Rankings aktuell Platz 7 der international bedeutenden Start-up-Metropolen), der Rhein-Ruhr-Region und München entstanden international wettbewerbsfähige Ökosysteme (Start-up genome 2017: 28; EY 2016a: 5).

WACHSENDES ANGEBOT - VERSCHIEDENE ANGEBOTSFORMATE

- Weniger Transparenz, Qualitätsunterschiede gestiegen
- Vertikalisierung in der Erbringung von Angeboten
- Unternehmen versuchen Start-ups zu an das eigene Unternehmen zu binden durch eigens geschaffene Inkubatoren und Akzeleratoren (um Impulse für Innovationen aus der Zusammenarbeit zu generieren)
- Kopplung und Mischung von Angebotsinhalten: One-Stop-Shops
- Anbieter agieren zunehmend wettbewerblich

FAZIT UND HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

- Die vorhandenen Unterstützungsangebote zur Generierung von Start-ups werden gut angenommen
- Die vielfältigen Angebote sichern eine breite und wirksame Unterstützung
- Stärkung von Unterstützungsstrukturen an wissenschaftlichen Einrichtungen
- Ertüchtigung von Unterstützungsangeboten im Mittelstand
- Qualitative Weiterentwicklung des Unterstützungsangebotes durch eine stärkere Konzentration auf die Befähigung von Startups, durch die öffentliche Unterstützung von Raumangeboten und stärkere Spezialisierung bestehender Angebote
- Stärkung der internationalen Attrahierung des deutschen Start-up Ökosystems
- Stärkung von Start-ups im ländlichen Raum



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!